

Martullo verbindet Bündner Südtäler mit dem Tessin

Vergangenen Samstag fand in Giubiasco ein Fest zwischen den Bündner Südtälern und dem Tessin statt. Für die Wahl in den Nationalrat 2015 wollte die Tante des Mannes von Magdalena Martullo schon länger ein Fest in ihrer Bar in Giubiasco veranstalten, nun kamen über 250 Personen aus dem ganzen Tessin und Graubünden zusammen – so auch SVP-Sektionen aus Val Poschiavo, Bregaglia und Roveredo sowie der Tessiner Regierungsrat Norman Gobbi. Martullo war mit ihrer Familie angereist und hob die Gemeinsamkeiten von Graubünden und dem Tessin hervor. So seien beide Berg- und Grenzkantone vom Tourismus abhängig und mit der italienischen Sprache eng verbunden. Dem pflichtete auch der Tessiner SVP-Nationalrat Marco Chiesa bei, der mit der SVP Tessin persönlich für Speis und Trank besorgt war. «Gute Kontakte zum Ausland, aber auch Unabhängigkeit sind uns allen besonders wichtig. Wir sind die Kantone, die am weitesten von Bern entfernt sind. Wir müssen unsere Anliegen gemeinsam einbringen», sagte Chiesa. (BT)
